

Hausgeist



Siemens AG

RUHE IM UNTERNEHMEN

Die von Joe Kaeser angekündigte Ruhe im Unternehmen sollte endlich einkehren! Oder sind Sie anderer Meinung? Ruhe bedeutet in diesem Zusammenhang aber nicht, keine Auslastung zu haben, sondern sich nicht ständig auf Restrukturierungen, Umorganisationen oder den nächsten Carve Out einstellen zu müssen.

Unsere Arbeitswelt verändert sich aktuell in einer bisher nicht dagewesenen Geschwindigkeit, und dies fordert uns alle.

Selbstverständlich geben wir alle unser Bestes und sind agil und flexibel. Aber das funktioniert nur dann, wenn man nicht andauernd damit rechnen muss, dass man morgen zu den Betroffenen einer Restrukturierung oder eines Carve Outs gehört, ohne dass man dies – egal wie gut die eigene Performance ist – auch nur ansatzweise beeinflussen kann.

Zugehörigkeit und Sicherheit sind Grundbedürfnisse jedes Menschen und wenn Zugehörigkeit andauernd in Frage gestellt wird, sind unsere Kolleginnen und Kollegen ständig mit existenziellen Fragen beschäftigt.

Dies trägt nicht zu einem innovativen Klima bei und behindert die eigene freie Entfaltung, die notwendig ist, um unser Unternehmen voranzubringen.

Ruhe im Unternehmen ist notwendig, um den Beschäftigten die Sicherheit zu geben, die sie für die Erledigung ihrer Arbeitsaufgaben benötigen. Unsere Kolleginnen und Kollegen müssen wieder das Gefühl bekommen, dass die Siemens AG ein Arbeitgeber ist, der auch in schwierigen Zeiten einen sicheren Arbeitsplatz bietet. Dies war früher ein Markenzeichen von Siemens und hat die Siemens AG zu einem attraktiven Arbeitgeber gemacht.

INHALT

Leitartikel Erlangen G	1/2
Zukunftsfonds	2
Qualifizierungsmöglichkeiten bei Siemens	3
Willkommen im Betrieb Erlangen G	3
SI Competitiveness	4
Neu im Betriebsrat Carola Blöching	4
Der global frankonian Player	5
Seminar „Das Berufsleben aktiv abschließen“	5
Hubertus Heil zu Besuch ...	6
Yammer	6
Tarifliche Altersvorsorge	7
Nutzen Sie schon Ihren Anspruch auf AVWL?	7
Zuschuss auf Krankengeld	7
Internationale Solidarität	8
So funktioniert der Solidar-Tarifvertrag	9

Erlangen G

Saskia Krauser

Betriebsratsvorsitzende

Telefon:

09131 / 17-44029



Fortsetzung auf Seite 2

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass es Ihnen allen gesundheitlich gut geht und Sie mit der neuen, außerordentlichen Situation so gut wie möglich zurecht kommen.

Der Betriebsrat befindet sich derzeit im Home Office und ist im ständigen Austausch mit der Betriebsleitung, dem Gesamtbetriebsrat und IG Metall-Vertretern. Martin Jandt gehört als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender und Arbeitsschutzobmann dem betrieblichen Krisenstab an und ist vor Ort im Betrieb.

Da sich die Lage täglich ändert, veröffentlichen wir in dieser Zeit aktuelle Infos verstärkt in der Yammer-Gruppe HAUSGEIST Online.

Diese Hausgeist-Ausgabe planen wir – natürlich in der gewohnten Print-Version – als die Pandemie bei weitem noch nicht absehbar war. An allem, worüber wir hier berichten, werden wir festhalten und daran sobald wie möglich weiterarbeiten.

Wir hoffen, dass Sie – trotz allem – Spaß beim Lesen haben. Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünschen

Ihre IG Metall Vertrauensleute bei Siemens G

Weitere Infos:

Den Hausgeist finden Sie auf:
erlangen.igmetall.de/
unter Aktuelles-Betriebe-Siemens G

IG Metall bei Siemens:
www.dialog-igmetall.de

Betriebsrat Erlangen G:
<http://go.siemens.net/42536556>

Betriebsrat Mobility:
<http://go.siemens.net/46019579>

IMPRESSUM

Vi.S.d.P: Elisabeth Mongs
IG Metall Geschäftsstelle Erlangen
Friedrichstraße 7

Dieser Hausgeist finanziert sich aus den Beiträgen der Mitglieder der IG Metall.

Wenn ich die aktuellen Themen unserer Betriebsratsarbeit betrachte, sehe ich wiederum Verhandlungen zum nächsten Interessenausgleich beim Gesamtbetriebsrat. Ruhe sieht anders aus!

Der Gesamtbetriebsrat und der örtliche Betriebsrat sind ständig aktiv, um die wirtschaftliche Zukunft von Siemens – soweit wie möglich – im Sinne der

Arbeitnehmerschaft zu gestalten und somit auch Arbeitsplätze zu sichern. Sowohl der Innovationsfonds, der auf langfristigen Unternehmenserfolg ausgerichtet ist und Gelder für neue Geschäftsideen freimacht, als auch der neu eingerichtete Zukunftsfonds können als große Erfolge der Arbeitnehmervertretung verbucht werden.

Lesen Sie dazu den folgenden Artikel „Zukunftsfonds“:

Wir stehen an Ihrer Seite, in unruhigen wie in stürmischen Zeiten!

Ihr Betriebsrat Erlangen G

ZUKUNFTSFONDS

DEUTSCHER BETRIEBSRÄTEPREIS 2019 FÜR DEN BETRIEBSRAT DER SIEMENS AG IN TÜBINGEN UND DEN GESAMTBETRIEBSRAT DER SIEMENS AG

Der Deutsche BetriebsräteTag ist der gewerkschaftsübergreifende Jahreskongress für Betriebsräte in Deutschland. Praxisbeispiele, Vorträge und eine Fachmesse sollen zum Wissenstransfer und zur Unterstützung der Mitbestimmung beitragen.

Jedes Jahr wird auch ein Preis für die besten Praxisbeispiele verliehen. Im Jahr 2019 ging der erste Platz an den Gesamtbetriebsrat der Siemens AG sowie den Betriebsrat der Siemens AG in Tübingen!

DIE GRÜNDE FÜR DEN ERFOLG:

1. Die proaktive Gestaltung des digitalen Transformationsprozesses aus der Arbeitnehmerperspektive.
2. Die Verhandlung eines Zukunftsfonds über 100 Mio. € für Um- und Weiterqualifizierung durch den GBR.
3. Vermeidung von Standortverlagerungen. Tübingen wird sogar zum digitalen Vorzeigewerk.

DIE AUSGANGSLAGE IN TÜBINGEN

Im Zuge von digitalem Wandel und strategischer Neuausrichtung standen verschiedene Geschäftsfelder zur Disposition. Überlegungen und Planungen für Standortschließungen machten die Runde. Anfang 2017 kündigte das Unternehmen dann für das Werk Tübingen an, die gesamte Montage und angrenzende Bereiche zu verlagern. Dagegen wehrte sich der Betriebsrat.

DAS ÖRTLICHE VORGEHEN: EINBINDUNG ALLER BESCHÄFTIGTEN

Das Gremium band die Beschäftigten angesichts des Ausmaßes der anstehenden Veränderungen intensiv ein. Umfangreiche Verhandlungen folgten. Schließlich wurden eine Reihe von digitalen Anwendungen, beispielsweise für



die Bereiche Transport, Fertigung und Service sowie der effiziente Umbau und die Modernisierung von Arbeitsplätzen vereinbart.

VORGEHEN DES GESAMTBETRIEBSRATES: ZUKUNFTSVEREINBARUNG MIT ZUKUNFTSFONDS

Auf Gesamtbetriebsratsebene ist unter dem Slogan „Strukturwandel aktiv gestalten“ eine Zukunftsvereinbarung mit einem Zukunftsfonds in Höhe von 100 Mio. € entstanden. Ziel der Maßnahmen ist es, auf den Strukturwandel frühzeitig mit Qualifizierung anstelle von Personalabbau reagieren zu können.

ZUKUNFTSFONDS IST NEULAND


„Der Zukunftsfonds bedeutet für alle Beteiligten Neuland“, sagte Tobias Bäumler, stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG, auf der Preisverleihung. „Er erfordert Mut, Dinge einfach mal zu machen und zu experimentieren. Und ganz wichtig, alle Kolleginnen und

Kollegen sollen im Veränderungsprozess mitgenommen werden. Denn der Strukturwandel wird nicht in den Elfenbeintürmen der Konzernzentralen gestaltet, sondern an der Basis.“

NUTZUNG DES ZUKUNFTSFONDS IN UNSEREM BETRIEB

Auch am Standort Erlangen sind Anträge zur Nutzung der Mittel des Zukunftsfonds gestellt, sind in Prüfung bzw. sind genehmigt worden. Mit unserem Ausschuss New Work setzen wir uns dafür ein, weitere Bereiche für mögliche Förderungen zu identifizieren und zu fördern.

<https://tinyurl.com/brpreis>
<https://tinyurl.com/br2019gold>
<https://tinyurl.com/pt2019gold>

Erlangen G	Wolfgang Mai	
	Telefon: 0174-1807851	

Schon davon gehört? **QUALIFIZIERUNGS- MÖGLICHKEITEN BEI SIEMENS**

Fortlaufende Veränderungen in unserem beruflichen Umfeld erfordern, dass wir unser Wissen über die Organisation, Firmenkultur, im Projektmanagement, im Rechnungswesen und Controlling, in technischen und kaufmännischen Aufgaben auf dem neuesten Stand halten.

Zusätzlich zu Präsenzseminaren bei verschiedenen Bildungsträgern gibt es Web Based Trainings (WBTs), die kostenlos in kurzen Sequenzen Überblickwissen verschaffen oder auch – gegen Kursgebühr - mehrere Tage beanspruchen können. Sie werden unter den Portalen „E-Learning@Siemens“, „Global Learning Campus“ und „finance Training“ angeboten.

Wenn Sie Web Based Trainings während der Arbeitszeit durchführen möchten, sollten Sie das vorher mit Ihrer Führungskraft besprechen.

Nach dem erfolgreichen Abschlusstest eines Siemens WBT wird ein Zertifikat generiert. Zusätzlich sind Ihre eigenen Zertifikate unter dem Link „my fit“ unter einer verschlüsselten Auflistung aufrufbar.

Auch sind die WBTs durch die darin zur Verfügung gestellten Job Aids und Glossare mit Suchfunktion wichtige Nachschlagwerke, mit denen man jederzeit während der Arbeit schneller an die gesuchte Information kommen kann.

Um ein Thema aufzufrischen, kann ein WBT eine sofortige Hilfe sein, ohne dabei den kompletten Kurs (wiederholt) durchführen zu müssen.

Mein persönlicher Tipp sind die WBT-Vorabtests, die die Inhalte eines Trainings veranschaulichen können und auch in der Regel Testfragen beantworten.

Ich freue mich auf Ihr Feedback.

Erlangen G

Marius Popovici

Telefon:
0172 - 81 86 688



Neue Kolleginnen und Kollegen **WILLKOMMEN IM BETRIEB ERLANGEN G**

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus ex ERL S,

oder die vor dem GP Carve Out organisatorisch zum Betrieb ERL S gehörten

ein ganz herzliches Willkommen im Betrieb Erlangen G!

Zuständig ist für Euch (für die meisten seit 01.12.2019) der Betriebsrat Erlangen G.

Vom Betrieb ERL S, Liste IG Metall, sind wir – zusammen mit etwa 700 anderen Kolleginnen und Kollegen – dem Betrieb Erlangen G zugeordnet worden und stehen dem Betriebsrat Erlangen G bei Themen, die ehemalige ERL S Kolleginnen und Kollegen betreffen, beratend zur Verfügung. Neben unserem Hauptjob nehmen wir an Betriebsratssitzungen und in bestimmten Ausschüssen in beratender Funktion teil.

Ulrich Münkemer

SOP SCM FE STD
(09131) 17-33288

Betriebsausschuss
Personalausschuss
Sozialausschuss



Petra Rosenfeld

HR OT GMM BTC 2
(09131) 17-33556

Sozialausschuss



Kurt Splittgerber

GBS R2R CS 2 2
(09131) 17-32865

Arbeitsschutz-
Ausschuss



Da Ihr den einen oder die andere von uns kennt bzw. ein Bezug da ist:

Ihr könnt uns bei (BR-typischen) Fragen oder Problemen, neben allen Kolleginnen und Kollegen des BR Erlangen G, gerne ansprechen. Wir können Euch selbst Auskunft geben oder an Kollegen des BR Erlangen G verweisen.

Wir möchten Euch gerne ein paar Informationen zu wesentlichen Unterschieden zwischen den Betrieben zur Verfügung stellen:

■ **Arbeitszeit im Betrieb Erlangen G**

- Arbeitszeitrahmen: Montag bis Freitag 6:30 - 20:00 Uhr
- Betriebsratsmitteilungen zur Arbeitszeitregelung:
<http://go.siemens.net/32349404>
- und <http://go.siemens.net/32595176>

■ **Gleitzeitsalden**

- Verfallen bei uns nicht und gelten für Tarifbeschäftigte ebenso wie für AT und FK
- Bis zum Doppelten der wöchentlichen Arbeitszeit „Privatsache“
- Oberhalb der doppelten wöchentlichen Arbeitszeit ist der Vorgesetzte zu benachrichtigen und das weitere Vorgehen abzustimmen

■ **Werkstudierende**

- Für Werkstudierende, die IG Metall-Mitglied sind, gelten bei Erlangen G vorteilhaftere Regeln.

Fragen hierzu beantworten:

Erlangen G

Heidrun Raab

Telefon:
09131/17-44030
heidrun.raab@siemens.com



Erlangen G

Dr. Carsten Probol

Telefon:
09131/17-44043
carsten.probol@siemens.com



Interessenausgleich bei SI

SI COMPETITIVENESS

Und wieder ist ein Interessenausgleich verabschiedet.

Wann folgt der nächste?

Im November informierte die Firmenseite den Wirtschaftsausschuss im Gesamtbetriebsrat über das anstehende „SI Competitiveness Programm“. Die Firma nennt es Competitiveness, also zu Deutsch Wettbewerbsfähigkeit. Für uns Arbeitnehmervertreter bedeutet das leider wieder einmal Personalabbau und Umorganisationen.

Die sogenannten Anpassungen sollen in drei Phasen bis einschließlich September 2022 erfolgen.

Ich gehörte dem „SI-Lenkungsausschuss“ an, dessen Ziel es war, die geplanten Maßnahmen der Firmenseite zu beraten, verhandeln sowie bei der Umsetzung zu begleiten.

Positiv war das neue Vorgehen bei den Verhandlungen: Zum ersten Mal wurde bereits im Vorfeld mit den örtlichen

Betriebsräten der betroffenen Standorte beraten.

Am 13./14.02.2020 erfolgte im SI-Lenkungsausschuss die abschließende Verhandlung zum Interessenausgleich.

Arbeitnehmer- und Unternehmensvertreter einigten sich auf folgende Instrumente der Personalanpassung:

- Versetzung auf freie Arbeitsplätze innerhalb der Siemens AG
- Konzernübertritte
- Vereinbarungen von Altersteilzeitverträgen
- Vereinbarung von „vorzeitigen Beendigungen“ von Arbeitsverhältnissen älterer Mitarbeiter
- Aufhebungsvertrag mit Wechsel in eine betriebsorganisatorische eigenständige Einheit (beE)

■ Aufhebungsvertrag ohne Wechsel in eine betriebsorganisatorische eigenständige Einheit (beE)

■ Ringtausch

Sollte Ihre Abteilung von Personalabbau betroffen sein und Ihre Führungskraft auf Sie zukommen hinsichtlich eines Angebotes, dann prüfen Sie gründlich das unterbreitete Angebot (es gibt jedoch enge Fristen). Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, wie immer ist die Annahme eines Aufhebungsangebots freiwillig.

Sie können bei Gesprächen mit der Firmenseite einen Betriebsrat ihres Vertrauens mit hinzuziehen. Auch wenn Sie sich nur über die Rahmenvereinbarung zum Interessenausgleich informieren wollen, können Sie sich gerne bei mir melden.

Erlangen G	Peter Kaufmann	
	Telefon: 09131/17-44037	



Neu im Betriebsrat

CAROLA BLÖCHINGER

Ich bin seit 1998 im Konzern angestellt, dabei fast immer im Siemens-Sprachendienst. Ich war Terminologie-Koordinatorin, Qualitätsmanagerin, Prozessmanagerin und bin seit 2016 im Technischen Support.

Leser der IG-Metall-Wahllisten kennen alle mein Gesicht. Ich war gefühlt immer schon Ersatzmitglied und rückte so immer weiter vor. Dann bot sich mir die Möglichkeit für ein BR-Mandat, die ich gern wahrnahm.

Mein Ansatz ist die gezielte Zusammenarbeit mit älteren Beschäftigten. Es gehört zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates, die Beschäftigung älterer Beschäftigter im Betrieb zu fördern. Deshalb gibt es den Ausschuss „Reife Leistung 50+“. Er agiert vor dem Hintergrund, dass immer mehr Menschen immer länger arbeiten.

Das Thema ist vielschichtig. Für den einen Kollegen fallen die Tätigkeiten weg,

Wenn er in Würde bis zur Rente am Arbeitsplatz verbleiben will, muss es möglich sein, dass er ganz andere Qualifikationen erwirbt. Der andere Kollege möchte gern mit einem Aufhebungsvertrag in den vorzeitigen Ruhestand. In dem Fall soll sichergestellt sein, dass sein Wissen geordnet auf jüngere Kollegen übergeht.

Im Ausschuss sind kompetente Mitglieder, die bei allen unterschiedlichen Interessenlagen beraten können und Denkanstöße vermitteln.


Hier zwei nützliche Links für Interessierte:

Die Ausschussmitglieder des Betriebsrates
<http://go.siemens.net/27293008>

Das stellt die Firmenseite bereit.
<http://go.siemens.net/36677399>

Ein zusätzliches Anliegen als Betriebsrätin wäre mir, dass betriebsweit mit allen berechtigten Wünschen, Hinweisen und Beschwerden, der Beschäftigten ähnlich konstruktiv umgegangen wird wie in meinem Lieblingsbeispiel, das aus einem der Winter stammt, in denen es noch kalt war.

Bei Glatteis war ich auf dem Fahrrad-Parkplatz meines damaligen Bürostandortes gestürzt. Ich gab an die Kollegen der Pforte weiter, dass nicht gestreut war. Von da an wurde ich bei jedem Schneefall, bei jedem Glatteis – sogar noch im Folgewinter – angerufen und gefragt, ob gestreut wäre. Es war immer gestreut!!! So fühlt sich das an, wenn etwas ernstgenommen wird!

Erlangen G	Carola Blöching	
	Telefon: 09131/17-31254	

DER GLOBAL FRANKONIAN PLAYER CONCUR

Programme werd'n do eigführt,
nu ni richtig obdmierd.
Exberdn die werdn ignorierd,
und IT Firmen honorierd.

Die Kosdn wurdn opdmierd,
Brozesse hier und do verzierd,
dass alles nu komplexer wird,
und ma sich im Brogramm verirrt!

Und meisd is des ned selbsderklärend,
für di meisdn arch verheerend,
wenn jeder anzeln so arch kämpfd
und des ganz ofd die Stimmung dämbfd.
Des kosd an Zeid, die jedm fehd,
der sich durch die Beschreibung quäld.

Bis jeder wirgli ganz verstehd,
wie des Brogramm nun wirgli gehd,
verbrennd er Brodukdividäd,
was häufich großn Unmud säd.
Und kaaner siechd den großn Posdn
der produzierdn Userkosdn.

Und manchmol stehd's
System dann still,
obwohl hier jeder ärbern will.
Des kosd an Nervn ohne Ende
mir brauchn da a echte Wende!

Zur Zeid muss do der Standard siegn,
a wemma graue Haar vo kriegn.
Der Mensch im Middelpungd
wär wichdich,
dann läfft hier a die Ärbert richdich.
Wenn a Brogramm a funktionierd,
dess werd dann sicher akzebdierd!

Ihr frängischer Betriebsrod

Erlangen G

**Saskia
Krausser**
Betriebsratsvorsitzende
Telefon:
09131 / 17-44029



Beendigung der aktiven
Dienstzeit

SEMINAR „DAS BERUFSLEBEN AKTIV ABSCHLIESSEN“

Viele Kolleginnen und Kollegen stehen vor dem Abschluss Ihres aktiven Berufslebens. Der ein oder andere möchte sich vielleicht den zentralen Fragen dieser Lebensphase stellen und überlegt, wie diese letzte Phase im Beruf aktiv gestaltet werden kann oder möchte Impulse für die Zeit nach dem Renteneintritt erhalten.

Für diese Kolleginnen und Kollegen gibt es bei Learning Campus ein interessantes Seminar. Zielgruppe sind alle Mitarbeiter, Führungskräfte und Projektleiter von Siemens in Deutschland, die ein bis drei Jahre vor dem aktiven Ende des Berufslebens stehen.

Inhalte

- Impulse zur aktiven Gestaltung der letzten Phase des Berufslebens
- Wissen und Erfahrung optimal an Kollegen weitergeben
- Die ersten Schritte für den Austritt aus dem Berufsleben planen
- Die Zeit nach dem Renteneintritt den eigenen Wünschen gemäß bewusst gestalten
- Informationen über finanzielle, rechtliche und organisatorische Aspekte des Renteneintritts erhalten.

Wir finden: eine gute Sache!

Link zur Seminarbeschreibung
und den Terminen:

<http://go.siemens.net/21652783>

Erlangen G

**Wolfgang
Mai**

Telefon:
0174-1807851



HUBERTUS HEIL ZU BESUCH BEI DER IG METALL ERLANGEN



Am 15. Februar trafen sich IG Metall Betriebsratsmitglieder von Erlangen G und Mobility mit Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales. Im Rahmen des Austausches kamen die aktuellen Themen zur Sprache, die in den Betrieben anstehen, wie Herausforderungen der Digitalisierung, neue Anforderungen an die Ausbildung, Datenschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz und betriebliche Weiterbildung.

Auch Auswirkungen auf das Privatleben und Aussichten für die zukünftige Rente wurden diskutiert.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass in Zeiten des Strukturwandels Politik, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen gemeinsam Antworten finden und tragfähige Lösungen für die Zukunft entwickeln müssen.





HAUSGEIST online
Die Vertrauensleute der IG Metall informieren

NEUE UNTERHALTUNGEN ALLE UNTERHALTUNGEN DATEIEN



Yammer: Den Hausgeist finden Sie auch online in Yammer. Die IG Metall-Vertrauensleute informieren dort regelmäßig über Themen aus der Arbeitswelt. Schauen Sie gleich mal rein:

<http://go.siemens.net/42002333>

Tipps für Werkstudierende

EURE VORTEILE ALS IG METALL MITGLIED

Werkstudierende erhalten bei Siemens im Gegensatz zu allen anderen Tarifbeschäftigten nur tarifliche Leistungen, wenn sie in die IG Metall eintreten.

Ihr werdet als Werkstudierende zunächst „tariflos“ eingestellt. Für Euch gelten die gesetzlichen Bedingungen.

Als Mitglied bekommen Werkstudierende 6 Wochen tariflichen Jahresurlaub anstatt der gesetzlichen 4 Wochen, Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld.

Natürlich genießt Ihr die allgemeinen Vorteile einer Mitgliedschaft: Rechtsschutz (zum Beispiel bei Prüfungsstreitigkeiten), Krankenhaustagegeld durch die Freizeitunfallversicherung, kostenlose ISIC – International Student Identity Card.

Ihr könnt online beitreten oder bei uns einen Mitgliedsantrag ausfüllen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1 % vom Monatsbrutto.

Wenn wir die Bestätigung von der IG Metall Erlangen erhalten, melden wir Euch noch im gleichen Monat bei HR. Nur dann werden Eure tariflichen Ansprüche wirksam.

Die tariflichen Vorteile bekommt Ihr ab dem Monat, in dem wir Euch bei HR gemeldet haben.

WAS IHR BEACHTEN SOLLTET

In der heutigen Siemens-Konzernstruktur werden die Erlanger Siemens-Betriebe als eigene Einheiten betrachtet.

Das bedeutet für Euch: Wenn Ihr zwischen den Betrieben Siemens Mobility, Siemens G, Siemens Healthcare und (ab September 2020) Siemens Energy wechselt, läuft die Anerkennung Eurer Mitgliedschaft nicht automatisch weiter. Ihr müsst Euch erstens neu bei dem jeweiligen IG Metall Betriebsrat melden und dieser muss Euch wiederum neu bei der zuständigen HR als Mitglied melden. Eure Beschäftigungszeiten in dem vorhergehenden Siemens-Betrieb werden nur berücksichtigt, wenn sie vor der jeweiligen Abspaltung von Siemens liegen.

Falls Ihr zwar im gleichen Betrieb bleibt, aber Unterbrechungen wegen Praktikum o.ä. habt, dann meldet Euch bitte auch.

SEMINARE

Wusstet Ihr, dass die IG Metall speziell für Studierende Seminare anbietet? Bei Interesse meldet Euch gerne bei uns.


BEZAHLTE FREISTELLUNG VON DER ARBEIT

Als IG Metall Mitglieder habt Ihr Anspruch auf bezahlte Freistellung z.B. bei Umzug, Eheschließung, Todesfällen.

Erlangen G

Heidrun Raab


Telefon:
09131/17-44030



Mobility

Marcel Riedel

Telefon:
0174-21 48 918



Tarifliche Altersvorsorge NUTZEN SIE SCHON IHREN ANSPRUCH AUF AVWL?

Viele Kolleginnen und Kollegen tun dies noch nicht und lassen damit bis zu 319,08 EUR jährlich verfallen!

Tarifbeschäftigte haben nach 6 Monaten im Unternehmen grundsätzlich Anspruch auf altersvorsorgewirksame Leistungen (AVWL),

Für Vollzeit-Beschäftigte beträgt der Anspruch monatlich 26,59 EUR, für Azubis die Hälfte. Teilzeit-Beschäftigte erhalten den Anspruch anteilig.

Sie können bei Siemens die Förderung des Tarifvertrages auf 3 Wegen erhalten:

1. einen Siemens-„Riester“-Vertrag
2. einen Siemens-„Eichel“-Vertrag
3. einen zertifizierten privaten Riestervertrag.

Weitere Infos erhalten Sie gern bei Ihrem IGM-Betriebsrat:

carsten.probol@siemens.com

Erlangen G

Dr. Carsten Probol


Telefon:
09131/17-44043



Mobility

Thorsten Schmidt

Telefon:
0172-35 10 552



Wussten Sie schon?

ZUSCHUSS AUF KRANKENGELD

Beschäftigte im Tarifikreis, die länger als sechs Wochen erkrankt sind und somit keinen Anspruch mehr auf Entgeltfortzahlung haben, erhalten – abhängig von der Betriebszugehörigkeit – einen Zuschuss auf das Krankengeld (§ 11 Ziffer 5 Manteltarifvertrag) und zwar

- bei zweijähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer eines Monats,
- bei vierjähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer von 2 Monaten,

- bei sechsjähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer von 3 Monaten.


Der Zuschuss überbrückt den Unterschied zwischen 100 % des Netto-Arbeitsentgeltes der letzten drei Monate und dem Brutto-Krankengeld.

Bei übertariflich Beschäftigten ist die Dauer des firmenseitigen Zuschusses in den individuellen Vertragsbedingungen festgelegt.

Mobility

Jörg Kemnitzer

Telefon:
09131/17-44031



Mobility

Dagmar Brase

Telefon:
09131/17-51335



Erlangen G

José Luis Ortega Lleras

Telefon:
09131/17-44024



50.000 Mundschutzmasken

INTERNATIONALE SOLIDARITÄT



Die IG Metall Bayern hat 50.000 Mundschutzmasken an die Bayerische Staatsregierung übergeben. Die Masken sind in der Corona-Krise eine Spende der chinesischen Provinzgewerkschaft SPFTU aus Shandong, einer Partnergewerkschaft der IG Metall Bayern. Die Mundschutzmasken wurden nach Ankunft unmittelbar an Krankenhäuser, Arztpraxen und andere Gesundheitseinrichtungen weiterverteilt.

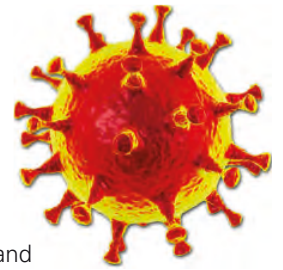
Johann Horn, Bezirksleiter der IG Metall Bayern: „Solidarität ist in der Corona-Krise in aller Munde. Doch gerade die internationale Solidarität stößt zurzeit allzu schnell an Grenzen, auch in Europa. Umso mehr freue ich mich über diese gelebte Solidarität unserer chinesischen Partnergewerkschaft.“

Shandong ist eine chinesische Partnerprovinz des Freistaats Bayern. Neben politischen und wirtschaftlichen Kontakten gibt es seit 2015 auch einen gewerkschaftlichen Austausch zwischen der IG Metall Bayern und der SPFTU.



Sicherheit für Beschäftigte in der Corona-Krise

SO FUNKTIONIERT DER SOLIDAR-TARIFVERTRAG



Mehr Recht auf Freistellung und eine solidarische Absicherung von gefährdeten Beschäftigten: Das ist der Kern des neuen Tarifpakets (»Solidartarifvertrag«, »Zukunft in Arbeit«) mit dem Arbeitgeberverband VBM für Beschäftigte in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie, das auf die Corona-Krise reagiert.

BEZAHLTE BETREUUNG

Das ist neu: Eltern mit Kindern im Alter bis zu 12 Jahren erhalten bei Betreuungsengpässen mehr bezahlte Freistellungen.

So funktioniert's: Die Wahloption beim tariflichen Zusatzgeld (TZUG) wird ausgeweitet auf Eltern von Kindern im Alter bis 12 Jahren (bisher: 8). Auch sie können dieses Jahr statt des Gelds 8 Tage bezahlt freinehmen, um ihre Kinder zu betreuen.

Sind Zeitkonten, Urlaub, die Zeiten aus der Wahloption und gesetzliche Freistellungsansprüche ausgeschöpft, können Eltern noch fünf bezahlte Tage extra nehmen. Voraussetzung: Kita oder Schule sind behördlich geschlossen.

Jetzt bei Kindern bis 12 Jahre

8 Tage

Tarifliches Zusatzgeld

vorrangiger Abbau von Resturlaub und Arbeitszeitkonten

5 Tage

Bezahlt vom Arbeitgeber

KURZARBEIT

Das ist neu: Um Kurzarbeit zu vermeiden und die Einbußen dadurch abzufedern, kann es mehr bezahlte Freizeit und mehr Geld vom Staat geben.

So funktioniert's: Anstatt des tariflichen Zusatzgelds können Betriebsrat und Unternehmen festlegen, dass alle Anspruchsberechtigten (Schichtarbeiter, Eltern, Pflegende) 8 Tage frei erhalten. Alle übrigen Beschäftigten können statt des Gelds 6 Tage bezahlt frei bekommen.

Außerdem können Betriebsrat und Unternehmen vor Kurzarbeit Sonderzahlungen auf das Monatsentgelt umlegen. Wegen der geänderten Berechnungsgrundlage erhöht sich nicht nur das staatliche Kurzarbeitergeld. Sondern es sind auch betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.

FRAGEN?

Dein Betriebsrat und die Vertrauensleute der IG Metall stehen für dich bereit.

Auch die IG Metall Erlangen sind per Telefon und Email erreichbar.



Video auf Facebook von Bezirksleiter Johann Horn

SOLIDARTOPF

Das ist neu: Für soziale Härtefälle während der Krise gibt es in jedem Betrieb einen Solidartopf.

So funktioniert's: Das Unternehmen zahlt je Beschäftigtem 350 Euro in einen Solidartopf. Gibt es keine betrieblichen Probleme, gibt es das Geld für jeden im Dezember. Bei Kurzarbeit aber werden mit dem Geld soziale Härten abgefedert, wenn es etwa keine betrieblichen Aufzahlungen aufs Kurzarbeitergeld gibt. Wer wie vom Solidartopf profitiert, vereinbaren Betriebsrat und Unternehmen.

